



Der Kreis

Das Kreisgespräch ist eine der Urformen der Menschheit, um respektvoll miteinander zu reden. Der Kreis war die Basis vieler Kulturen, beispielsweise als Kreis der Weisen rund um ein Feuer oder zur Weitergabe von überliefertem Wissen durch Geschichten.

Ein Kreis zeichnet sich aus durch:

- **Augenhöhe**
- **eine gemeinsame Mitte**
- **alle sehen alle**

Das Kreisgespräch unterscheidet sich vom informellen Small-Talk durch die Haltung der Teilnehmenden. Diese ist durch **Offenheit**, **achtsames Reden** und **tiefes Zuhören** gekennzeichnet. Um einen intensiven Dialog und Austausch zu initiieren ist es notwendig, im Vorfeld ein Ziel, eine Intention für das Kreisgespräch zu formulieren. Jedes Kreisgespräch hat eine Leitung und legt großen Wert auf die Selbstverantwortung der Teilnehmenden.

2 Prinzipien

Ein Kreis ist eine Gruppe, in der die Verantwortung für die Gruppe bei allen Teilnehmenden liegt:

- Alle sind gleich wichtig.
- Alle gestalten mit, was im Kreis geschieht und tragen gemeinsam die Verantwortung für die Qualität des Kreisgesprächs.

Letztendlich verlassen wir uns auf die Inspiration (oder „Geist“), nicht auf unsere persönlichen Vorhaben.

Der rote Weg: Inspiration für den roten Kreis

Der rote Weg ist der traditionelle Lebensweg der Lakota, ein Stamm in Nordamerika, der den Weg durch die verschiedenen Phasen des menschlichen Werdegangs im achtsamen Umgang mit Natur und Mitmenschen beschreibt.

Die Grundwerte und Herangehensweisen dieses Weges können uns vor allem bei gesellschaftlichen und gemeinschaftlichen Fragen unterstützen und als wertvoller Kompass dienen.

In unserer patriarchalen Gesellschaft, in der Konkurrenzgedanken dominieren und Gewalt prävalent ist, kann durch das Implementieren der Weisheiten dieses Weges Ausgeglichenheit, wahre Anerkennung und Stärkung der individuellen Qualitäten erzielt werden, ohne dabei Egoismus und Mangelgefühle zu stärken. Die Kraft der Einzelnen und der Gemeinschaft wird gestärkt, ein authentisches Wir-Gefühl entsteht, hindernde Weltanschauungen und Gedanken werden im besten Fall aufgelöst.

Setting der Bubenarbeit

Treffen: **alle 2 Wochen**; 1-2 Stunden; 1x im Monat

Lehrer, die die Treffen unter bestimmten Gesichtspunkten leiten:

Prof. Baumgartner Alexander, Prof. Huisbauer Matthäus, Prof. Putzer Andreas

Die Termine werden von den verschiedenen Leitern abwechselnd gehalten. Es reicht, wenn ein Lehrer den Kreis eröffnet, anwesend ist und die Gespräche bzw. Aktivitäten leitet. Zu Beginn kann es jedoch auch sein, dass die Lehrpersonen zu zweit die Kreise leiten werden, wenn dies benötigt bzw. erwünscht ist.

Erstes Treffen: 27. Jänner 2025; 14:00 Uhr

Beim ersten Treffen werden alle Leiter anwesend sein und das Projekt vorstellen. Das Projekt basiert auf Freiwilligkeit der Schüler. Sollte sich jedoch ein Schüler entscheiden, bei dem Projekt dabei sein zu wollen, ist er verpflichtet, regelmäßig zu erscheinen. Wir werden einen Vertrag aufsetzen, der den Schüler an das Projekt bindet; frei nach dem Motto: „Ein Mann, ein Wort.“

Beschreibung der Teilbereiche

Teilbereich 1:

Ich und meine Grenzen

Leiter: Prof. Baumgartner Alexander

Termin/Uhrzeit: **DI/DO: 15:30 Uhr**

In diesem Teilbereich werden die Jugendlichen sich intensiv mit ihren Emotionen, Gedanken und ihrem Körper auseinandersetzen. Die Jungen werden verschiedene Übungen zur Körperwahrnehmung erleben. Durch den Einsatz von Kampfsport und Selbstverteidigung (BJJ & Krav Maga) werden sie ihre persönlichen Grenzen kennenlernen, Konfliktsituationen aus verschiedenen Blickwinkeln erleben (nachspielen), analysieren und mögliche Lösungswege erarbeiten.

Prof. Baumgartner praktiziert seit seinem siebten Lebensjahr Kampfsport, wurde in Wing Tsun, Kickboxen, Thaiboxen, Krav Maga, und BJJ unterrichtet und ist Semiinstruktor in Krav Maga. Zurzeit praktiziert er BJJ bei Fernando Paulon. Wir würden Maestro Paulon gerne als Experten in unseren Kreis holen. Angedacht sind 2 Termine im März, April oder Mai.

Fernando Paulon ist ein Schwarzgurt im 5. Grad im Brazilian Jiu-Jitsu unter der Ausbildung des legendären Mixed Martial Artists Murilo Bustamante. Im Alter von 16 Jahren schrieb sich Fernando Paulon an der Carlson Gracie School ein und trainierte im Anschluss im Brazilian Top Team, welches vom ehemaligen UFC Mittelgewicht Champion Murilo Bustamante gegründet und geleitet wurde. Paulon ist somit eines der längsten und erfahrensten Mitglieder des Brazilian Top Team. Im Laufe seines Lebens trainierte Fernando Paulon mit den besten Kämpfern der Welt. Nicht zuletzt trainierte er die besten Kämpfer Österreichs wie Nandor Guelmino, den ersten österreichischen UFC Kämpfer oder Aleksander Rakic, ein Top 10 UFC Kämpfer. 2013 erhielt Fernando Paulon die Auszeichnung des Top Trainer des Jahres in Österreich.

Kosten für die Workshops mit Maestro Paulon: € 1600 ,-

Teilbereich 2

Projektarbeit, Reflexion und Prozessbegleitung

Leiter: Prof. Huisbauer Matthäus

Termin/Uhrzeit: **MI: 15:30 Uhr / 16:20 Uhr ab Februar anders**

Projekt: 3-tägiger Ausflug (*siehe: Gemeinsamer Ausflug*) zur Erforschung von "Caring Masculinity"

1. Ziel des Projekts

Im Rahmen der Einheiten im Roten Kreis soll ein 3-tägiger Ausflug organisiert werden. Der Ausflug dient dazu, das Thema „Caring Masculinity“ praktisch zu erfahren und eigene organisatorische Fähigkeiten zu entwickeln.

2. Zeitrahmen

Dauer: 3 Tage, 2 Nächte

Termin: Wird im Semesterzeitraum abgestimmt, März/April

Ort: Grametschlag bei Hochneukirchen

3. Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Die Teilnehmer gründen eine Junior-Reisefirma und übernehmen die Planung und Durchführung des Ausflugs. Wichtige Aufgaben sind:

Unterkunft und Verpflegung: Auswahl der Unterkunft und Planung der Mahlzeiten (inkl. Lagerfeuerkochen)

Reiseorganisation: Buchung von Transportmitteln (Bus, öffentliche Verkehrsmittel)

Aktivitäten: Planung und Durchführung von Workshops und Outdoor-Aktivitäten zum Thema "Caring Masculinity"

Ausstattung: Organisation der benötigten Ausrüstung (z.B. Zelte, Schlafsäcke)

4. Rollenverteilung

Die Aufgaben werden auf die Teilnehmer aufgeteilt:

Organisationsteam: Reisebuchung, Unterkunft

Verpflegungsteam: Einkauf und Kochen

Aktivitätsteam: Planung der Workshops und Aktivitäten

Ausstattungsteam: Beschaffung der Ausrüstung

5. Umsetzung und Ergebnisse

Die Teilnehmer planen und führen den Ausflug eigenständig durch. Ziel ist es, das Thema praktisch zu reflektieren, organisatorische Fähigkeiten zu entwickeln und die Zusammenarbeit im Team zu stärken.

6. Zusammenfassung

Der Ausflug kombiniert Theorie und Praxis zu "Caring Masculinity". Die Teilnehmer übernehmen die gesamte Organisation und Durchführung und profitieren von praktischen Erfahrungen in Reiseplanung und Teamarbeit.

Teilbereich 3

gemeinsames Handwerken, Projekte kreieren

Leiter: Prof. Putzer Andreas

Termin/Uhrzeit: **MO ab 14:00 Uhr / DO: 16:20 Uhr**

Projekt: „Zwei fette Tische“

Die Grundidee besteht darin, für die Freiluftklasse der Schule zwei stabile Tische zu bauen, die in der begrünten Pergola stehen werden, wo schon Sitzbänke eingebaut wurden. Die Burschen bauen nach einem fertigen Plan mit bereits angeliefertem Material. Sie können sich also auf die Umsetzung und die Form der Zusammenarbeit konzentrieren, verschiedene Formen der Arbeitsaufteilungen ausprobieren und Problemlösungen diskutieren. Das Material ist so gewählt, dass kleine Fehler keine große Auswirkung haben, Korrekturen möglich sind und das Endergebnis robust und stabil ist. Abweichungen vom Plan werden im Team besprochen und mehrheitlich beschlossen. Die Gruppe trägt die Entscheidung.

1. Konzeption/Arbeitsweise:

Wir arbeiten mit Hand und Kopf.
Wir arbeiten mit schwerem Material.
Wir bauen nach einem einfachen Plan.
Wir bauen etwas Großes.
Wir arbeiten in Teams.
Die Teams bilden sich selbständig.
Die Teams organisieren sich selbst.
Die Mitglieder des Teams sind gleichberechtigt.
Die Mitglieder des Teams schauen aufeinander.
Der Spaß an der gemeinsamen Arbeit steht im Vordergrund.
Jedes Mitglied bringt seine Stärken ein.
Für jeden gibt es eine Aufgabe.

2. Zeitplan:

1.Einheit: Vorbereiten des Materials, Lesen des Planes, Besprechen der Arbeitsschritte, Beseitigen von Unklarheiten, Einteilung der Gruppen, Gruppenbesprechung, Festlegen der Arbeitsweise in der Gruppe

2.Einheit: Zuschneiden und vorbereiten der Teile für den Zusammenbau

3.Einheit: Zusammenbau

4.Einheit: Korrekturen, Oberflächenbehandlung, gemeinsames Kochen+Essen

3. Material, Unterlagen, Aufwendungen:

Bretter Fichte gehobelt, 52LM → 365 €

Schrauben → 20 €

Wachslasur → 20 €

Kosten: € 400,-

Gemeinsamer Ausflug:

Termin: März/April

Wir wollen mit der gesamten Gruppe (21 Schüler + 3 Lehrer) einen Ausflug zur Familie Trenker nach Grametschlag machen.

Jugendlagerplatz – Jugend am Hof

Der Hof in Grametschlag (Hochneukirchen) umfasst ausgedehnte Wälder und Wiesen rund um den Campingplatz. Der unmittelbare Biobauernhof bietet die Möglichkeit mit den vielen Tieren des Trenkerhofs in Kontakt zu kommen. Streichelzoo mit Zwerghängebauschweine, Zwergziegen, Schafen, Ponys, Haflinger, Rindern, Hund und Katzen sowie Hühner und Enten sind zugegen.

Zeltplatz für bis zu 70 Personen, Matratzen im Holzblockhaus für 15 Personen, Mehrzweckraum im Haupthaus, Biolebensmittel vor Ort.

Für Großgruppen optimal angelegt mit Kochstelle, Lagerfeuerplatz, Duschen und WC-Anlage sowie einem alten **Holzblockhaus am Teich** dem „Födkosten“, kann man hier Schöpfung erleben, ein 3D-Labyrinth lädt zur Besinnung und zum Überdenken des eigenen Lebenswegs ein.

Kosten: € 1500,-

(Für den geplanten gemeinsamen Ausflug wird von den Schülern ein kleiner Eigenbeitrag in Höhe von 20 € pro Person erhoben.)

Projektfinanzierung:

Die Kosten des Projekts „**Bubenarbeit – Der rote Kreis**“ belaufen sich für dieses Schuljahr auf einen Betrag von insgesamt **3.500 €**. Um die Umsetzung und Durchführung des Projekts sicherstellen zu können, ersuchen wir hiermit höflich um eine finanzielle Unterstützung bzw. Finanzierung.

Ihre Förderung würde es uns ermöglichen, den Schülern eine wertvolle und bereichernde Erfahrung zu bieten und gleichzeitig die Zielsetzungen des Projekts erfolgreich umzusetzen. Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre wohlwollende Prüfung unseres Antrags und freuen uns, wenn Sie unser Vorhaben unterstützen.